

Elzach, den 11.10.2016

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderatsausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Elzach
am 11. Oktober 2016**

Sitzungsort: Rathaus Elzach, Sitzungssaal, Hauptstraße 69, 79215 Elzach

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Roland Tibi und 8 Mitglieder und zwar:
Johannes Becherer, Dr. Peter Haiß, Susanne Volk, Lena Vollmer, Michael Meier, Bernhard Schindler, Marc Schwendemann, Fabian Thoma

Normalzahl: Vorsitzender und 8 Mitglieder

Entschuldigt fehlt: ./.

Unentschuldigt fehlt : ./.

Außerdem anwesend: Rechnungsamtsleiter Fortun Haas

Schriftführer: Manfred Disch, Stadtamtmann

Presse: Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Formale Prüfung: Einladung durch Schreiben vom 27.09.2016
Mitteilungsblatt 06.10.2016

Beschlussfähigkeit: Der Ausschuss für Stadtentwicklung ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Stadtentwicklung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnungspunkt 01

Gemeinsame Sitzung aller Ortschaftsräte und des Gemeinderates zur weiteren Entwicklung der Gesamtstadt und der Stadtteile am 02.12.2016 im Schulhaus Katzenmoos

Bürgermeister Tibi erläutert, dass am 02. Dezember 2016 die erste gemeinsame Sitzung aller kommunalpolitischen Gremien stattfinden wird. Dabei wird die zukünftige Entwicklung der Gesamtstadt Elzach erörtert werden.

Bürgermeister Tibi stellt die Bevölkerungsstatistik der vergangenen Jahre vor. Demnach ist erfreulicherweise ein Wachstum insbesondere in der Kernstadt Elzach zu verzeichnen. Der Stadtteil Yach hat allerdings in den letzten zehn Jahren 100 Einwohner verloren. Die Geburtenstatistik der letzten zehn Jahre ergibt keinen eindeutigen Trend.

Der Flächennutzungsplan erlaubt nur noch begrenztes Wachstum. Dies ist auch den engen Vorgaben durch den Regionalplan geschuldet. Es stellt sich deshalb die Frage wo wir noch sinnvoll wachsen können.

Stadtrat Dr. Haiß spricht sich für eine Innenraumverdichtung aus. Hier sollten Überlegungen angestellt werden mit welchen Programmen Anreize für Eigentümer älterer Immobilien geschaffen werden können, um sie zu Ausbaumaßnahmen zu bewegen. Bürgermeister Tibi verweist auf die Stadt Karlsbad, die als Pilotprojekt in Baden Württemberg eine Bestandsaufnahme für die Innenraumentwicklung durchgeführt hat. Dies sei eine ausgesprochen zeit- und kostenaufwändige Angelegenheit. Als Problem stellt sich dabei heraus, dass oftmals die betroffenen Grundstückseigentümer nicht bereit sind die in Frage kommenden Gebäude zu sanieren. Unabhängig hiervon sollte man die Innenraumentwicklung auch in Elzach im Auge behalten.

Stadtrat Meier ist der Auffassung, dass es sicherlich noch einige Bauflächen gibt, wobei hier das Problem der tatsächlichen Verfügbarkeit bleibt. Man muss sich Gedanken darüber machen, was notwendig ist, damit die Menschen in Elzach bleiben, bzw. hierher kommen und sich auf die Stärken der einzelnen Stadtteile besinnen.

Stadtrat Schindler sieht noch Entwicklungsmöglichkeiten oberhalb der Sonnensiedlung und oberhalb des Finkenackers.

Stadtrat Schwendemann schlägt vor auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadtteile und auf Geschoßwohnungsbau zu setzen.

Stadtrat Becherer möchte den Fokus auf die Innenstadtverdichtung legen. Die Gärtnerei Winter wäre ein interessantes Areal.

Bürgermeister Tibi macht auf das Thema „Arbeiten“ aufmerksam. Die verfügbaren freien Gewerbeflächen sind in Elzach sehr begrenzt. Es gibt noch eine größere Gewerbefläche, die aber derzeit für eine Bebauung nicht zur Verfügung steht. Handel und Tourismus laufen derzeit gut. Es muss versucht werden Arbeitsplätze am Wohnort zu erhalten. Derzeit findet bei einigen Betrieben ein Generationswechsel statt. Aus diesem Grund könnte man überlegen diese neuen Betriebsinhaber zu einer Gesprächsrunde einzuladen.

Stadtrat Dr. Haiß ist der Auffassung, dass der Gesundheitssektor in Elzach noch weiter ausgebaut werden sollte.

Stadtrat Schindler weist darauf hin, dass er immer mal wieder bei Tagungen von Außenstehenden mitgeteilt bekommt, dass Elzach ganz gut aufgestellt sei. Allerdings müsse man sich der Herausforderung durch den Internethandel stellen.

Bürgermeister Tibi weist auf die gute Situation bei den Kindergärten hin. Bei den Schulen müsse man die weitere Entwicklung abwarten. Die Entscheidung für die Verbundschule sei richtig gewesen. Die Schulbauförderrichtlinie müsse geändert und die neuen Medien gefördert werden.

Bei der gemeinsamen Sitzung am 02. Dezember 2016 wird von jeder Fraktion ein Beitrag geleistet (Fabian Thoma, Michael Meier, Susanne Volk).

Tagesordnungspunkt 02

Budget des Stadtteils Elzach für den Haushaltsplan 2017

Bürgermeister Tibi erläutert, dass sich die Höhe des Budgets für die einzelnen Stadtteile nach den Einwohnerzahlen berechnet.

In diesem Jahr wurde das Budget für den Stadtteil Elzach noch nicht in Anspruch genommen. Vorgesehen waren 5.000 € für die Möblierung des Bärenplatzes und 16.900 € für eine Lautsprecheranlage im Haus des Gastes

Stadtrat Meier schlägt vor das Budget für 2016 und 2017 mit insgesamt ca. 45.000 € für das Planschbecken im Schwimmbad einzusetzen und damit möglicherweise noch eine Realisierung im nächsten Jahr zu verwirklichen.

Bürgermeister Tibi erläutert, dass das Planschbecken Kosten in Höhe von 180.000 € verursachen wird. Davon trägt die Schwimmbadinitiative 75.000 €. Nach Abrechnung der beiden Budgets für 2016 und 2017 würden noch Kosten von 60.000 € anfallen. Diese könnte man in den Haushalt 2017 aufnehmen.

Stadtrat Thoma schlägt vor das Budget für die Verbesserung der Spielplätze zu verwenden. Auf Nachfrage von Stadträtin Volk nach dem Sachstand wegen des Brandschadens beim Schwimmbadkiosk teil Bürgermeister Tibi mit, dass die Versicherung den Schaden übernimmt. Mittelfristig sei es denkbar den Kiosk im Eingangsbereich zu plazieren. Dann könnte auch ein Kassenautomat aufgestellt werden. Vorläufig sollte es jedoch nochmals repariert werden. Stadtrat Thoma ist der Auffassung, dass bei der Verwendung des Budgets für ein Planschbecken der Beschluss des Stadtrates in dieser Sache torpediert werden würde. Bürgermeister Tibi weist darauf hin, dass hier ohnehin ein neuer Beschluss des Stadtrates notwendig werden würde.

Sofern das Budget nicht für das Planschbecken verwendet werden kann, schlägt Bürgermeister Tibi die Einrichtung eines Parks oberhalb des Schwimmbads Richtung Prechtal unter Einbeziehung eines Teils des Schwimmbadareals vor. Die Ortsbegehung wird auf Freitag, den 28. Oktober 2016 um 16.00 Uhr festgelegt.

Beschluss: Bürgermeister Tibi wird mit 5 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beauftragt Kontakt mit Herrn Linsenmeier aufzunehmen und prüfen zu lassen, ob das Planschbecken noch vor der Schwimmbadsaison 2017 gebaut werden kann.

In der Stadtratssitzung am 15. November 2016 wäre dann eine erneute Beschlussfassung notwendig, dass die Budgetmittel 2016 und 2017 in das Projekt fließen können.

Tagesordnungspunkt 03

Sonstiges

./.

Tagesordnungspunkt 04

Bekanntgaben, Anregungen

Auf Nachfrage von Stadtrat Thoma nach dem Fällen der Bäume am Elzufer im Bereich der Fußgängerbrücke erläutert Bürgermeister Tibi, dass es sich hierbei um eine übliche Uferpflege handelt.

Stadträtin Vollmer weist auf die teilweise chaotische Parkplatzsituation vor dem Anwesen Gabriel Mayer, Alte Yacher Straße, aufgrund der Bauarbeiten beim Bahnhof hin. Bürgermeister Tibi wird Herrn Kopp beauftragen die Sache in Augenschein zu nehmen.

Tagesordnungspunkt 05

Frage der Bürgerinnen und Bürger

./.

Der Vorsitzende schließt diese öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses um 21.00 Uhr.

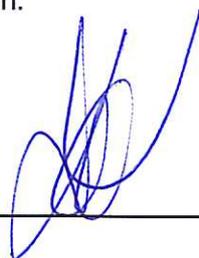
Zu Urkundspersonen wurden die Stadträtinnen Lena Vollmer und Susanne Volk bestellt.

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:



Roland Tibi, Bürgermeister



Lena Vollmer

Schriftführer:



Manfred Disch



Susanne Volk